



## Jahresbericht 2016

### Vereinsleitung

Der Vorstand traf sich im 2016 zu sieben Vorstandssitzungen. In wechselnder Zusammensetzung fanden auch verschiedene weitere Besprechungen mit Partnern und Interessengruppen statt. Besonders zu erwähnen ist dabei die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Spiez Marketing AG.

Mit der Zustimmung der anwesenden Mitglieder an der HV 2016 konnten die Vereinsstatuten überarbeitet, den neuen Gegebenheiten angepasst und in Kraft gesetzt werden.

Der Vorstand organisierte im vergangenen Jahr wieder einmal einen Vorstandsausflug, diesmal zusammen mit Familien, resp. Partnern. Witterungsbedingt musste das ursprüngliche Ziel im Berner Oberland durch einen Ausflug ins Naturschutzzentrum La Sauge am Neuenburgersee verschoben werden.

### Vereinsaktivitäten

#### DorfHus

2016 war im DorfHus vor allem ein Jahr der Konsolidierung. Ein paar Änderungen gibt es aber trotzdem zu vermelden. Die Sprachenbeiz findet neu am 1. Donnerstagabend im Monat statt. Zu Beginn lag die Verantwortung für die Sprachenbeiz noch bei der Volkshochschule Spiez-Niedersimmental und die DorfHus-Betriebsleitung war der Kooperationspartner. Seit letztem Sommer sind die Verantwortlichkeiten genau umgekehrt. Im letzten Quartal 2016 hat eine Neuerungen im Bistro Einzug gehalten. Etwa zweimal im Quartal wird ein Sonntags-Brunch angeboten. Eine Gruppe junger Frauen möchte mit diesem Zmorge mit regionalen sowie selbsthergestellten Produkten eine breite Kundschaft ansprechen, von der Familie über den Single bis hin zu den Junggebliebenen. Wie schon in den Vorjahren haben die diversen Kunstausstellungen im Bistro wiederum sehr positive Rückmeldungen erhalten, vor allem in Bezug auf das gezeigte Spektrum und die hohe Qualität und Aussagekraft der Werke. Zufriedenstellend haben sich auch die Konsumationsumsätze im Bistro sowie die Anzahl der Nutzungen durch Vereine, Organisationen und Privatpersonen entwickelt.

#### Lesekreis Ökologie

Der seit 2012 bestehende Lesekreis Ökologie hat sich im Jahr 2016 sechsmal getroffen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, rund 10 an der Zahl, haben sich in diesem Jahr mit den folgenden Themen beschäftigt:

- Volksinitiative „Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft“ (Grüne Wirtschaft), die am 25. September 2016 zur Abstimmung kam (aber abgelehnt wurde!).
- Die Überlegungen von Heinz Wanner, em. Professor für Klimatologie und Meteorologie an der Universität Bern, zum Klimawandel: Heinz Wanner, Klima und Mensch. Eine 12'000-jährige Geschichte, Bern 2016.



- Thesen von Marianne Gronemeyer zu „Konsum kann niemals nachhaltig sein“.
- Besuch *Hof Maiezyt* in Habkern anfangs Dezember. Das frühere Spiezer Ferienhaus ist seit Mai 2016 eine Genossenschaft mit einer biologisch-dynamischen Landwirtschaft, einem Bio-Beizli, Zimmervermietung, Räume für Seminare.

Der Lesekreis startete im gewohnten Rahmen ins Jahr 2017 mit einem Rückblick auf den Besuch auf dem Hof Maiezyt. Das Buch von Uwe Burka, dem Mitverantwortlichen von Hof Maiezyt, ist sehr lesenswert: „Eine zukunftsfähige Geld- und Wirtschaftsordnung für Mensch und Natur, Puidoux 2015“.



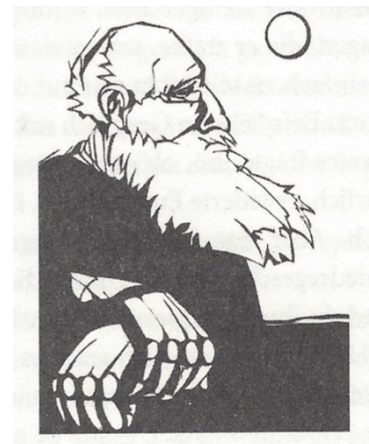
Uwe Burka (sitzend mit Brille), zwischen Gespräch und Abendessen

### PhiloKafi

Vor etwa 2400 Jahren wurde ein Mann, der bekannte Philosoph Sokrates (469-399), in Athen zum Tod verurteilt, weil er zu viele Fragen stellte ...

Beim PhiloKafi im DorfHus ist dies ganz anders. Fragen sind erwünscht! Gemeinsam werden beim PhiloKafi brennende Fragen der Zeit und des eigenen Lebens in offener Kaffeehaus-Atmosphäre aufgegriffen. Auch im Jahr 2016 wurden wieder zahlreiche interessante und aktuelle Themen diskutiert wie: Muss man die Wahrheit unbedingt mitteilen? Genug ist genug ... Sponsoring – Ablass der modernen Zeit.

Der Start ins Jahr 2017 erfolgte Anfang Februar mit dem Thema *Das „postfaktische“ Zeitalter*, zu dem eben auch fake news gehören.





### **Ideenschmiede**

Im vergangenen Jahr wurde viermal zur Ideenschmiede eingeladen. Laufende Themen waren: Camperstellplätze in Spiez, Seethermie, Ausbau der Begegnungsmöglichkeiten in Spiez. Auch wenn der Kreis der Teilnehmenden nicht sehr gross ist, werden doch immer wieder auch neue Themen und Ideen aufgenommen. So wurde an einem Abend auch umfassend diskutiert, wie Ideen zum Fliegen und dann zum Landen gebracht werden können.

### **Inter + Nationaler Frauentreff**

Der Frauentreff hat mit seinem vielseitigen Kulturprogramm Begegnungen und Weiterbildung ermöglicht. Unterhaltende Abende wie „Fondueabend neben dem Dorfhus am offenem Feuer“, „Frauen tanzen orientalisches“, „Syrischer Abend“ oder „Wiehnachtswäg Aeschi“ standen neben informativen Themen wie Führung durch das Schloss Spiez, die Fischzuchtanlage Faulensee oder das Berner Rathaus auf dem Programm.

Um den integrativen Charakter des Frauentreffs zu stärken, werden wir 2017 eine Formatänderung vornehmen und nun wöchentlich freitagvormittags einen Stammtisch im DorfHus ins Leben rufen.

### **Natur und Landschaft**

Im Bereich Natur und Landschaft sind besonders die beiden bereits seit mehreren Jahren laufenden Projekte „Tage der Artenvielfalt“ und der „Naturfotowettbewerb“ zu erwähnen. Die Tage der Artenvielfalt wurden in den Schulhäusern Faulensee, Hofachern, Hondrich und Räumli durchgeführt. Insgesamt konnten im 2016 sechs Klassen teilnehmen. Dies war auch das dritte Projektjahr und somit auch das letzte Mal mit finanzieller Unterstützung durch éducation21. Die Vernissage zum Naturfotowettbewerb war erfreulicherweise wieder sehr gut besucht. Während den angeregten Diskussionen während dem Apéro und auch noch einige Zeit nach dem Anlass, wurden verschiedene Anregungen zu einer möglichen neuen Ausrichtung des Fotowettberbs geäussert. Dadurch könnten vielleicht auch mehr Teilnehmende motiviert werden (vor allem in der Jugendkategorie).



Vernissage Naturfotowettbewerb 2016.



### **Nachhaltigkeitskennzahlen**

Die Spiezer Datensammlung wird von der Spiezer Agenda 21 gemeinsam mit der Gemeinde Spiez auf Grundlage der Nachhaltigkeitsindikatoren des Cercle Indicateurs (Nationales Netzwerk des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE) aufgebaut. Ziel des Cercle Indicateurs ist es, die nachhaltige Entwicklung in den Kantonen und Städten zu messen; die Teilnahme steht allen Kantonen und Städten offen.

Durch die personellen Veränderungen in der Gemeindeverwaltung ruhte die Arbeit längere Zeit.

### **Kulturkoordination**

Das Projekt Kulturkalender konnte im 2016 im gewohnten Rahmen weitergeführt werden. Es wurden aber auch bereits Ideen über eine zukünftige digitale Publikation diskutiert.

Die alljährliche Kulturkoordinationssitzung fand am 23. November im Kulturlokal „Das O“ statt und wurde wiederum von der SMAG geleitet.

Das OK für die Spiezer Kulturnacht 2017 traf sich bereits zu ersten Sitzungen. Die Spiezer Agenda 21 ist durch Andreas Jaun vertreten.

Im Namen des Vorstandes

Andreas Jaun  
Präsident der Spiezer Agenda 21

Jahresbericht A21 2016.docx